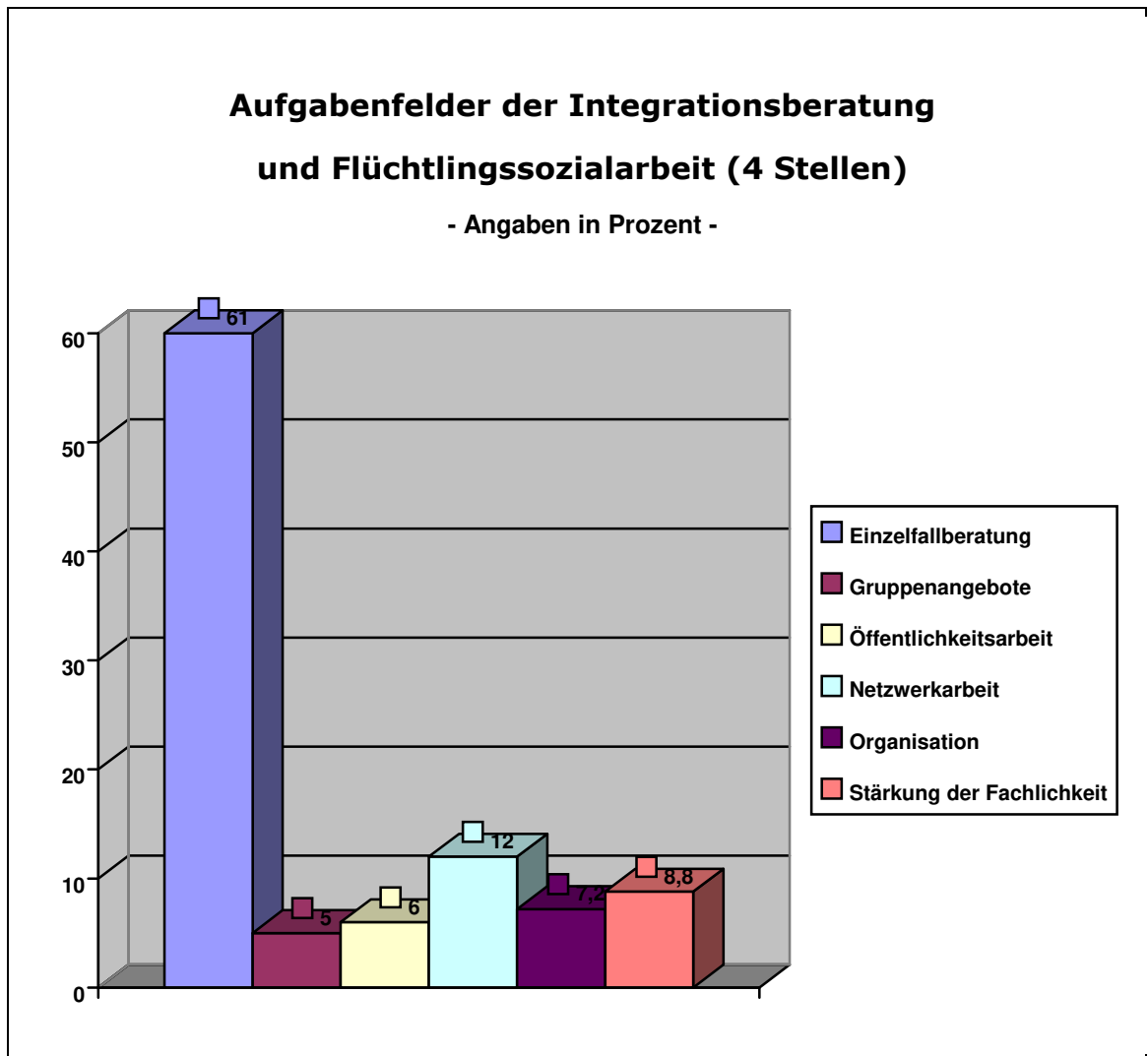
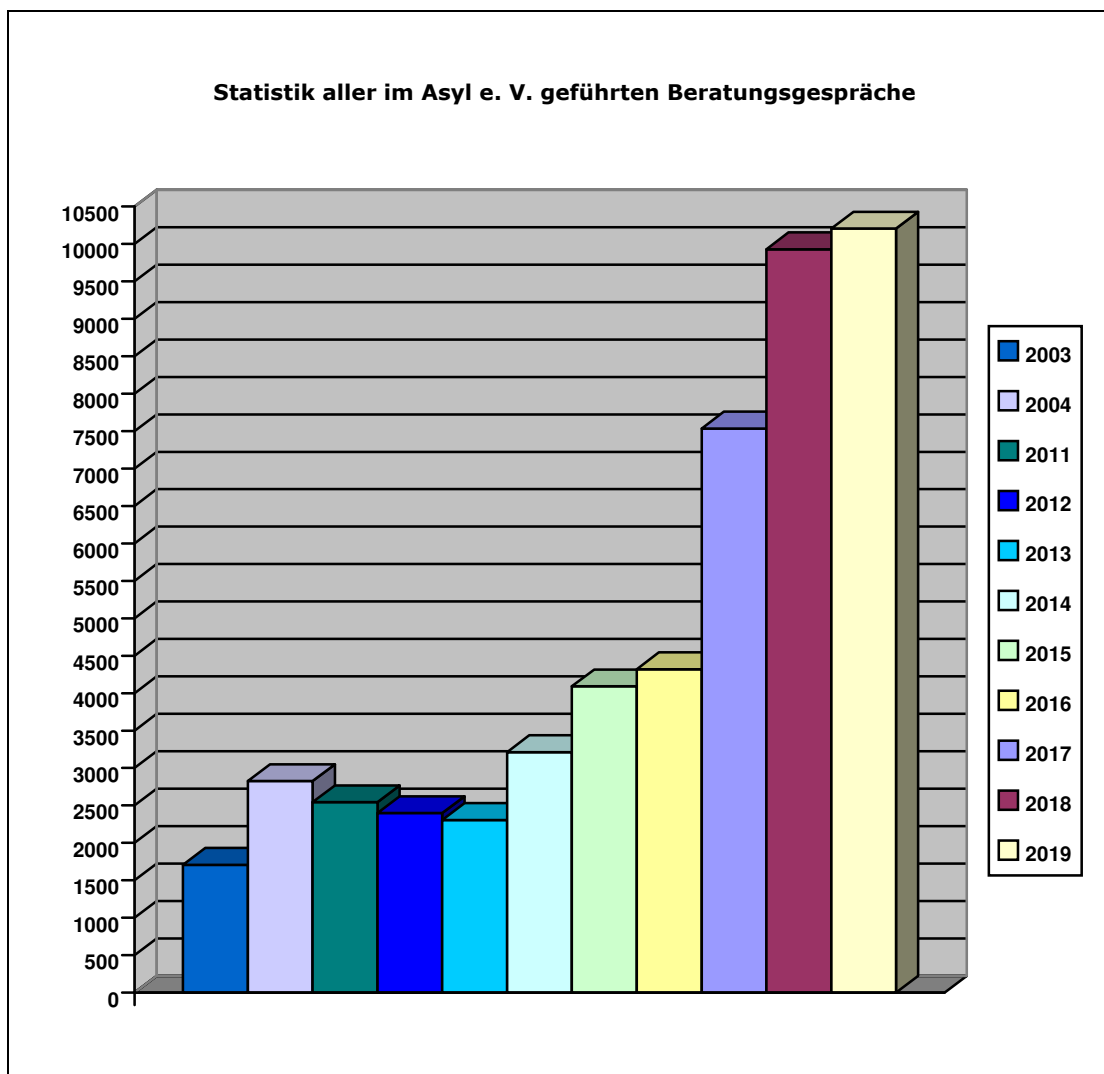


Abbildung 1



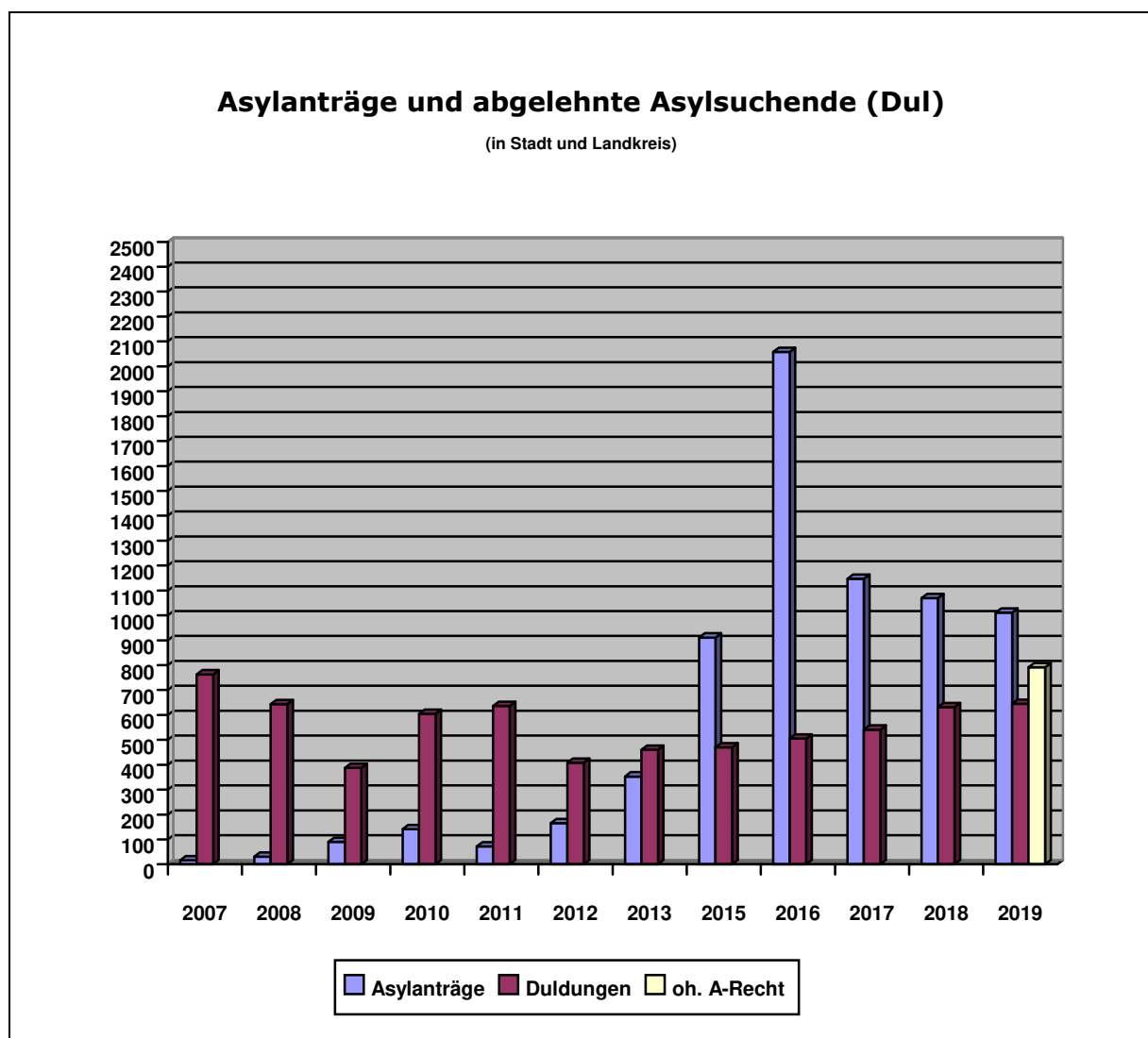
Anmerkung: Diese Graphik bildet nur die Durchschnittswerte der Aufgabenbereiche der 4 Stelleninhaber/innen der vom Land Niedersachsen finanzierten „Integrationsberatung“ ab. Sie haben allein **5.569 Beratungsgespräche** (ein plus von 22.1 % gegenüber dem Vorjahr) geführt und zeigt die Überlastungssituation anschaulich an. Nur durch Mehrarbeit konnten die anderen Arbeitsfelder, Netzwerkarbeit, Stärkung der Fachlichkeit, Öffentlichkeitsarbeit und telefonische Beratungsanfragen bewältigt werden.

Abbildung 2



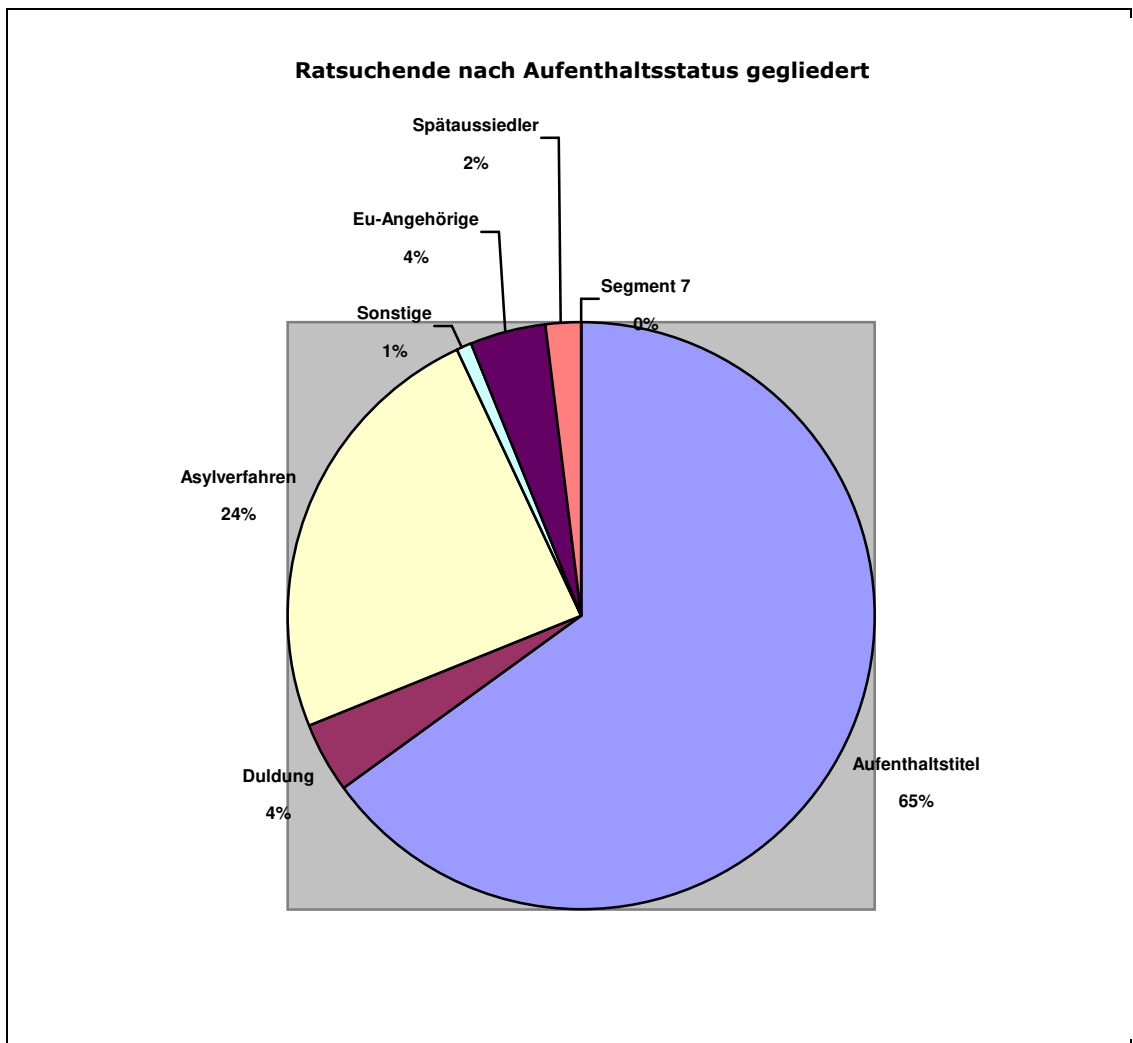
Anmerkung: Aus der obigen Darstellung lässt sich ablesen, dass eine hohe Nachfrage nach Beratung im Asyl e.V. besteht. In den letzten Berichtsjahren stieg diese Zahl sowie gegenüber dem Vorjahr (7.535) nochmals deutlich an. Im Berichtsjahr wurden im Asyl e. V. **10.205 Beratungsgespräche** geführt (ohne dezentrale Betreuungen Stadt). Dies bedeutet nochmals eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 2,7 %, nach 31,8% bereits in 2018. Dazu kamen noch ca. 3.000 **Beratungskontakte per Telefon oder E-Mail**.

Abbildung 3



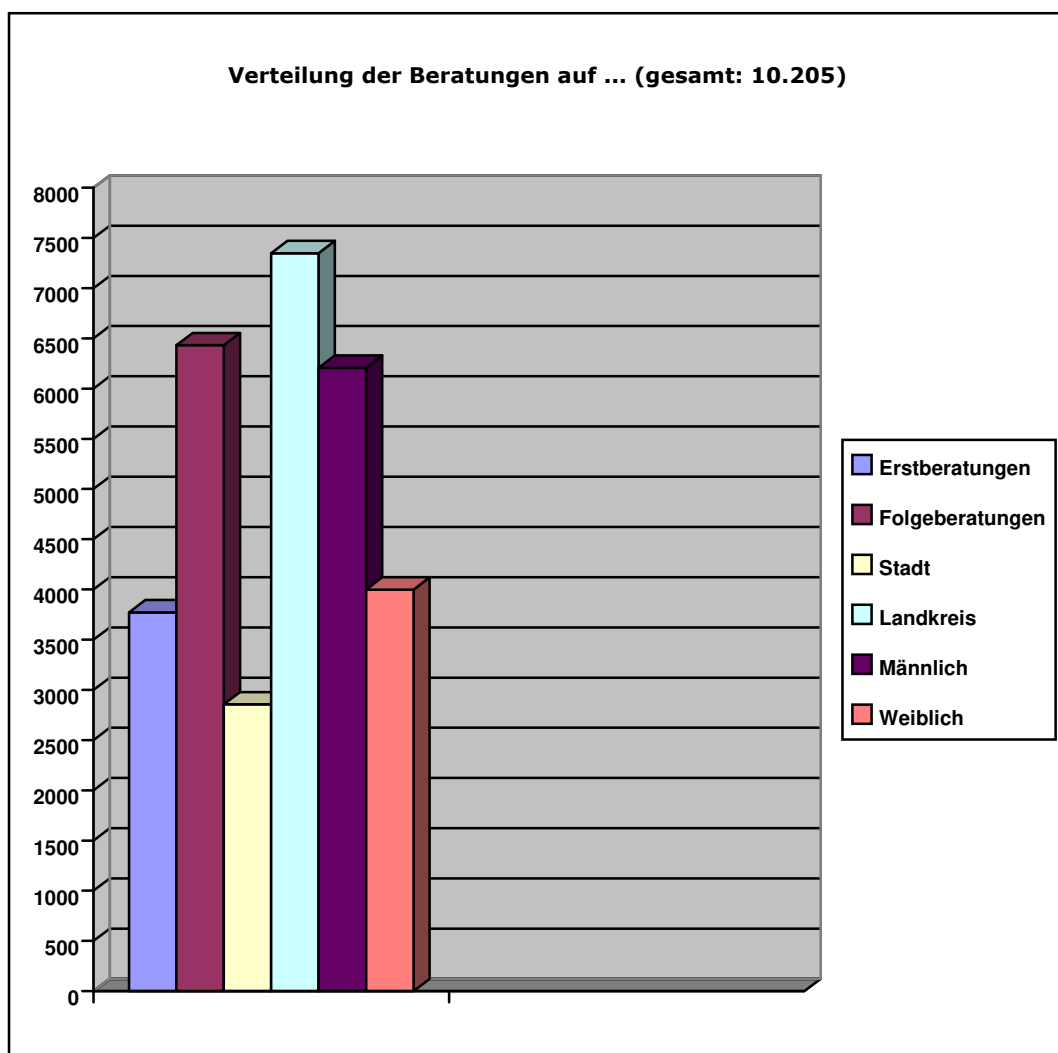
Anmerkung: Die Darstellung zeigt, dass die Zahl der Menschen im Asylverfahren noch relativ stabil ist. Auch die Menschen, deren Aufenthalt z. Zt. Nur geduldet wird, bewegt sich auf einem stabilen Niveau. Neu in diese Darstellung aufgenommen wurde die Zahl jener, deren „Aufenthaltsstatus“ mit „ohne Aufenthaltsrecht“ bezeichnet wird. Auch diese Zahl weist eine beträchtliche Größenordnung auf (unklar bleibt, wie viele davon sich noch in einem Gerichtsverfahren befinden bzw. wieder ein Aufenthaltsrecht erlangen könnten).

Abbildung 4



Anmerkung: Nach Abschluss zahlreicher Asylverfahren hat es auch wieder eine Veränderung innerhalb der Struktur der Ratsuchenden ergeben: die Gruppe mit Aufenthaltsgenehmigung erreicht nun **65 %** (bis 2014 umfasste diese Gruppe 75 %). Die Beratungen mit denjenigen die sich noch im Asylverfahren befanden, ging auf 20 % zurück (gegenüber 80 % in 2016), während die Beratungen mit nur geduldeten Ratsuchenden wieder auf 7 % angestiegen sind.

Abbildung 5



Anmerkung: In der Zahl von 3.772 Erstberatungen sind auch diejenigen erfasst, die mit verschiedenen Anliegen mehrmals im Jahr unsere Beratungsstelle aufgesucht haben. Bei insgesamt 10.205 Beratungsgesprächen in 2019 haben ca. 2.830 verschiedene Ratsuchende die Beratungsstelle des Vereins aufgesucht. Dabei gab es mehr Beratungsgespräche mit Bewohnern aus dem Landkreis (72 %) als aus der Stadt Hildesheim (28 %).